

RINOL PARKING OS10 (M)

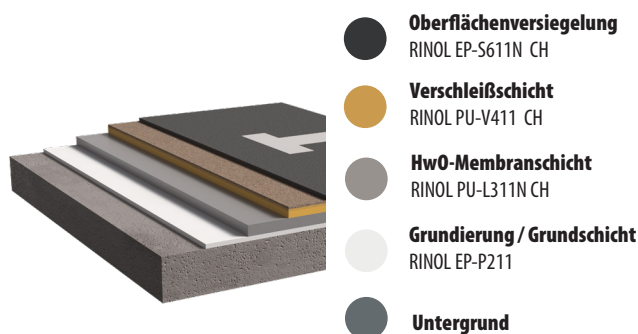
ELASTISCHE BESCHICHTUNG FÜR PARKHÄUSER AUF FREI BEWITTERTEN
PARKDECKS



1. Systembeschreibung

Vierschichtiges elastisches System, schützt vor Wasser, Frost und Tausalzen und nimmt die dynamischen Bewegungen des Betons auf. Zertifiziert gemäß der Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen (DIN EN 1504-2).

2. Systemaufbau



3. Eigenschaften

- Geringe Geruchsentwicklung während der Verarbeitung
- Schützt Oberflächen
- Rissüberbrückung bei -20 °C
- Verschleißfest
- Für Fahrzeugverkehr geeignet
- Rutschhemmend
- Fugenlos

4. Zertifizierungen

RINOL PARKING OS10 (M) ist zertifiziert und erfüllt hohe Qualitätsanforderungen.

RINOL PARKING OS10 (M) gemäß der „Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“, herausgegeben vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb).

Die einzelnen Produkte innerhalb des Systems RINOL PARKING OS10 (M) sind zertifiziert:

Kunstharz-Estrichmörtel gemäß EN 13813:2002

Beschichtung zum Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

5. Technische Daten

Das System RINOL PARKING OS10 (M) bietet detaillierte technische Daten, einschließlich physikalischer und mechanischer Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Schichtdicke	ca. 5-6 mm
2	Zugfestigkeit (DIN EN 53504)	12 N/mm ²
3	Rissüberbrückung (DIN EN 1062-2)	Klasse B 3.2 (II T+V)
4	Haftzugfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
5	Schlagfestigkeit (DIN EN ISO 6272-1)	> 4 Nm
6	Abriebfestigkeit (Taber CS10 Rad/1000g/1000 Umdrehungen) (DIN 53754 / ASTM D4060)	< 2500 mg / 1000 Zyklen
7	Shore-D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	ca. 60
8	Wasseraufnahme (DIN EN 1062-3)	< 0,01 kg/(m ² · h _{0,5})
9	Chemikalienbeständigkeit (DIN EN 13529) DIBt Nr. 1 (Kraftstoff) DIBt Nr. 3 (Öl) DIBt Nr. 10 (Säure)	Bestanden Bestanden Bestanden
10	Rutschhemmung (DIN EN 13036-4)	> 60 SRV
11	Rutschhemmung (DIN 51130)	R11
12	Farbbeständigkeit (Skala 1-8, beste=8) (DIN EN ISO 877) mit RINOL EP-S614 mit RINOL PU-S616	6 8

6. Chemikalienbeständigkeit

Die Böden RINOL PARKING OS10 (M) weisen bei Umgebungstemperatur eine Beständigkeit auf gegen:

Schwache Mineralsäuren wie Salzsäure, Salpetersäure, Phosphorsäure und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50 %.

Standard-Reinigungsmittel für die Bodenpflege.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.
Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

7. Verfügbare Farben

Das System RINOL PARKING OS10 (M) ist in einer breiten Palette von RAL- und NCS-Farben erhältlich und bietet eine große Auswahl, um den ästhetischen Anforderungen jedes Projekts gerecht zu werden.

8. Verarbeitungsanleitung

8.1. Untergründe

8.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, kunststoffmodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

8.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1,5 N/mm² und eine Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

8.1.3 Der Untergrund muss sichtbar trocken sein. Bei Beton und kunststoffmodifiziertem Beton darf der Feuchtigkeitsgehalt 6 Gew.-% nicht überschreiten, gemessen nach der CM-Methode (Calciumcarbid). Bei Anhydrit- oder Magnesituntergründen sind Feuchtigkeitsgehalte bis 0,8 Gew.-% zulässig.

8.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Öl, Fett, Schmierstoffen, Farbstoffen, Chemikalien, Algen und Zementschlamm müssen entfernt werden.

8.2. Vorbereitung

8.2.1 Die bevorzugte Methode zur Oberflächenvorbereitung ist das Kugelstrahlen mit Absaugung. Andere Methoden wie Fräsen, Sandstrahlen oder Schleifen können verwendet werden, sind aber in der Regel weniger zufriedenstellend.

8.3. Grundierung

8.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Mischer gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einer Kaub-Spachtel oder Gummispachtel verteilt. Der Materialverbrauch beträgt 300 - 500 g/m² je nach Rauheit des Untergrunds.

8.3.2 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird auf die frische Grundierung in einer Menge von ca. 800 g/m² aufgestreut, um Rutschfestigkeit und eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

8.3.3 RINOL-Grundierungen dürfen nicht aufgebracht werden, wenn die Temperatur unter 3 °C über den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.4. Applikation der Membran

8.4.1 Die Membran RINOL PU-L311N CH sollte aufgebracht werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig durchgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 - 15 Stunden.

8.4.2 Vor dem Aufbringen der Membran überschüssigen Quarzsand entfernen und die Grundierung absaugen.

8.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL PU-L311N CH sollten mit einem elektrischen Mischer gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Diese Mischung wird dann auf die grundierte Oberfläche gegossen und mit einer Zahnpachtel in einer Menge von ca. 2500 g/m² verteilt.

8.4.4 RINOL PU-L311N CH darf nicht aufgebracht werden, wenn die

Temperatur unter 3 °C über den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.5. Applikation der Verschleißschicht

8.5.1 Die Verschleißschicht RINOL PU-V411 CH sollte aufgebracht werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig durchgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 - 15 Stunden.

8.5.2 Die beiden Komponenten von RINOL PU-V411 CH sollten mit einem elektrischen Mischer gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Sobald die Mischung homogen ist, 25 % trockenen Quarzsand RINOL QS10 zugeben und erneut mischen, bis eine gleichmäßige Verteilung erreicht ist. Diese Mischung wird dann auf die Membranoberfläche gegossen und mit einer Zahnpachtel in einer Menge von ca. 2200 g/m² verteilt.

8.5.3 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird vollflächig auf die frische Verschleißschicht aufgestreut, um Rutschfestigkeit zu gewährleisten.

8.5.4 RINOL PU-V411 CH darf nicht aufgebracht werden, wenn die Temperatur unter 3 °C über den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.6. Applikation der Deckschicht

8.6.1 Die Deckschicht RINOL EP-S611N CH sollte aufgebracht werden, wenn die Ausgleichsschicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig durchgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 - 15 Stunden.

8.6.2 Vor dem Aufbringen der Deckschicht überschüssigen Quarzsand entfernen und die Oberfläche absaugen.

8.6.3 Die beiden Komponenten der Deckschicht mit einem elektrischen Mischer mischen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, auf die Oberfläche der Ausgleichsschicht gießen und mit einer Gummispachtel oder einem Raketl verteilen und mit einer Kurzhaar- bis Mittelhaarrolle nachrollen. Der Materialverbrauch beträgt ca. 600-800 g/m².

8.6.4 Die Deckschicht darf nicht aufgebracht werden, wenn die Temperatur unter 3 °C über den Taupunkt fällt oder voraussichtlich fällt.

8.6.5 Bei 20 °C ist RINOL PARKING OS10 (M) nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht seine vollständige mechanische Belastbarkeit nach 7 Tagen und seine vollständige Chemikalienbeständigkeit nach 28 Tagen.

9. Ausschreibungstext für RINOL PARKING OS10 (M)

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit <80 % appliziert und ausgehärtet werden.

Als Grundierung ist RINOL EP-P211 einzusetzen, aufgetragen in einer Menge von 300-500 g/m².

Trockener Quarzsand 0,8 kg/m² RINOL QS-20 ist vollflächig in die frische Grundierung einzustreuen.

Als Membran ist RINOL PU-L311N CH einzusetzen, aufgetragen in einer Menge von 2500 g/m².

Als Verschleißschicht ist RINOL PU-V411 CH einzusetzen, gefüllt mit 25 % trockenem Quarzsand RINOL QS-10. Die Mischung wird in einer Menge von 2200 g/m² aufgetragen.

Trockener Quarzsand (RINOL QS-20) ist vollflächig in die frische Verschleißschicht einzustreuen.

Als Deckschicht ist RINOL EP-S611N CH einzusetzen, aufgetragen in einer

Menge von 600-800 g/m².

10. Wartung

Das System RINOL PARKING OS10 (M) ist einfach zu warten und zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, ist es wichtig, die bereitgestellten Wartungsanweisungen zu befolgen. Dies kann eine regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten zur Entfernung von Schmutz und Rückständen, eine regelmäßige Inspektion des Bodens auf Verschleißerscheinungen sowie gegebenenfalls die Reparatur oder den Austausch beschädigter Bereiche umfassen. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann das System RINOL PARKING OS10 (M) über viele Jahre einen zuverlässigen Dienst leisten.

11. Sicherheit

Sicherheit hat bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. Priorität. Wir stellen Informationen zur Sicherheit und zu Vorsichtsmaßnahmen bei der Applikation der RINOL-Systeme bereit. Dies kann die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung während der Applikation, ausreichende Belüftung, die Vermeidung von Kontakt mit Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist wichtig, alle Sicherheitsrichtlinien zu befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

12. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Für Informationen zum Umgang mit den Produkten sind das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt (SDB) der zum System gehörenden Produkte sowie die Merkblätter der chemischen Industrie zum Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023) zu beachten. Während der Applikation ist geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsschäden und Allergien führen.

Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt nicht gefährlich.

13. Kundenservice

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundenservice anzubieten. Unser Expertenteam steht Ihnen zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, technische Beratung zu bieten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL-Systeme zu helfen, die am besten zu Ihren Anforderungen passen. Wir stellen zudem Applikationsinformationen bereit, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert werden und optimale Leistung erbringen.

14. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten für die Produkte und Systeme des Unternehmens wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder Hinweise zur Verwendung dieser Produkte werden jedoch ohne Gewähr abgegeben, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden festzustellen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Eigenschaftsgarantie dar. Druck-, Übersetzungs- und Irrtümer sowie Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Informationen in den Systemdatenblättern in verschiedenen Sprachen/Ländern abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt entbindet den Anwender nicht davon, gegebenenfalls im Rahmen seiner Möglichkeiten eigene Anwendungsprüfungen durchzuführen. Für Informationen zu Beschichtungsoptionen und ausführlichere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten wird auf den Technischen Leitfaden von RINOL verwiesen.

15. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen das System besteht, sind nach DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Innenbodenkonstruktionen verwendet werden. Harzbeschichtungen und Versiegelungen sind ebenfalls durch diese Normen abgedeckt. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.